

Den öffentlichen Verkehr fördern!

Pendlerverein nimmt Stellung zum kantonalen Richtplan

Ein Mobilitätskonzept auf der Basis des öffentlichen Verkehrs sowie die Einführung des SBB-Halbstundentaktes mit der Vollvariante des «Glarner Sprinters»: Diese Akzentsetzung beantragt Glarner Pendlerverein in seiner Vernehmlassung zum kantonalen Richtplan.

mae. Der Vorstand des Glarner Pendlervereins äussert sich in seiner Stellungnahme zum kantonalen Richtplan zu denjenigen Themenkreisen, welche aus der Sicht der Pendler relevant sind. Bezüglich der Zielsetzungen im Gesamtverkehr soll der Erstellung eines Mobilitätskonzeptes grosse Priorität eingeräumt werden. Bei der Erarbeitung soll Rücksicht genommen werden auf die *tragende Rolle des öffentlichen Verkehrs*, der *Gesamtverkehrsplanung* und dem *Nachhaltigkeitsprinzip* als Leitidee (Umwelt- und Landschaftsschonung, Mitnahmesysteme, Hauslieferdienste, Rufbusse, Vereinbarkeit mit Wohn- und Lebensqualität usw.). Ein Höchstmass an Koordination mit anderen relevanten Planungen soll angestrebt werden. Ein reines Strassenbauprojekt sei auszuschliessen.

Bezüglich der Bahn und Bus, den zentralen Themen des Pendlervereins werden ein *Tarifverbund* sowie die Einführung eines *durchgehenden Halbstundentaktes* auf der Linie Ziegelbrücke–Glarus–Schwanden(–Linthal) postuliert.

Neben Anträgen zu Verkehrsthemen finden sich in der Stellungnahme des Pendlervereins auch einige Themen aus den Bereichen Siedlung sowie Natur und Landschaft. Hier wird im Sinne des oben erwähnten Nachhaltigkeitsprinzips bei Siedlungsgebieten / Bauzonen sowie der generellen Wirtschaftsentwicklung darauf hingewiesen, dass eine oekonomisch und oekologisch sinnvolle Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln Bedingung sein soll.

Die Erweiterung des Skigebietes Elm lehnt der Vorstand des Pendlervereins ab, weil eine auf Tagestourismus basierende Wachstumsstrategie zwangsläufig zu mehr Strassenverkehr quer durch den Kanton führt. Die daraus resultierende Forderung nach einem Ausbau der Strasse aus öffentlichen Finanzmitteln setze klar die falschen Signale.

Weitere Informationen: <http://www.pendlerverein.ch>